

INHALTSVERZEICHNIS

A. Einleitung	15
B. Begriffsklärung	17
I. Sanktion	17
II. Ambulante Sanktionen	17
III. Alternative Sanktionen.....	18
C. Sinn und Zweck von Strafe.....	19
I. Absolute Straftheorien.....	20
II. Relative Straftheorien.....	20
1. Theorie der Generalprävention.....	21
2. Theorie der Spezialprävention.....	22
III. Vereinigungstheorie	24
D. Begründung eines konkreten Bedürfnisses nach alternativen Sanktionen	27
I. Kriminalpolitische Grundfragen.....	28
1. Bereich der kurzen Freiheitsstrafe.....	28
a) Was ist kurze Freiheitsstrafe?	28
b) Die Thesen von <i>Liszt's</i>	29
c) Meinungsstand in Deutschland im Lichte der Strafzwecke	30
aa) Schuldausgleich	30
bb) Präventionswirkung.....	31
α) Spezialprävention	31
αα) (Re-)Sozialisierung	32
ββ) Die Abschreckungswirkung	34
γγ) Bewertung der spezialpräventiven Wirksamkeit.....	36
β) Generalprävention	36
αα) Positive Generalprävention.....	36
ββ) Negative Generalprävention.....	37
cc) Zwischenbetrachtung: Meinungsstand in Deutschland im Lichte der Strafzwecke	38
d) Internationaler Vergleich	38
e) Zwischenbetrachtung: Bereich der kurzen Freiheitsstrafe	41
2. Bereich der mittleren und langen Freiheitsstrafe.....	42
a) Schuldausgleich	42

b) Generalprävention.....	43
aa) Positive Generalprävention.....	43
bb) Negative Generalprävention.....	46
c) Spezialprävention.....	47
aa) Negative Spezialprävention.....	47
bb) Positive Spezialprävention.....	48
d) Zwischenbetrachtung: Die mittlere und lange zeitige Freiheitsstrafe im Lichte der Strafzwecke.....	49
II. Bisherige Wege	50
III. Auswirkungen der bisherigen Wege	53
1. §§ 153 ff. StPO	53
2. Verhältnis der Freiheitsstrafe zur Geldstrafe.....	54
3. Strafaussetzung zur Bewährung	56
4. Anteil kurzer Freiheitsstrafen an verhängten Freiheitsstrafen insgesamt	57
5. Tatsächlich verbüßte kurze Freiheitsstrafe	59
6. Hohe Gefangenenzahlen.....	60
7. Mängel im Bereich der Geldstrafe.....	60
a) Zahl und Höhe der Tagessätze	61
b) Abwälzung der Leistungserbringung.....	64
c) Mangelnde Fühlbarkeit der Strafe.....	65
d) Grundsatz der Opfergleichheit.....	66
IV. Zwischenbetrachtung.....	67
E. Generelle Probleme eines erweiterten Sanktionenkatalogs	69
I. Individualität kontra Überschaubarkeit	69
II. Grundsatz der Opfergleichheit	71
1. Strafe als überindividuelle Währung	73
2. Wahl der Strafart	75
III. Sanktionierung bei Verstößen.....	78
IV. Der „Net-widening“-Effekt.....	80
V. Zwischenbetrachtung: Generelle Probleme	83
F. Alternative Sanktionen als selbständige Strafen.....	85
I. Fahrverbot als Hauptstrafe.....	85
1. Erscheinungsformen de lege lata.....	87
a) Das Fahrverbot (§ 44 StGB)	87
aa) Voraussetzungen und diesbezügliche Kritik.....	88
bb) Konsequenz im Rahmen dieser Arbeit	89
b) Die Entziehung der Fahrerlaubnis (§§ 69 f. StGB).....	90

aa) Die theoretische Rechtsnatur	91
bb) Die faktische Rechtsnatur.....	91
α) Das Merkmal der „Ungeeignetheit“	92
β) Die Festsetzung der Sperrfrist	95
γ) Die Wirkung auf den Verurteilten.....	97
δ) Zusammenspiel zwischen Strafe und Maßregel.....	98
ε) Zwischenbetrachtung: Faktische Rechtsnatur	99
c) Verhältnis zwischen Fahrverbot und Entziehung der Fahrerlaubnis	100
d) Erscheinungsformen außerhalb des StGB	102
e) Zwischenbetrachtung: Erscheinungsformen de lege lata	102
2. Bisherige Reformbestrebungen	103
a) Der 59. Deutsche Juristentag	103
b) Der Gesetzesentwurf der SPD-Fraktion.....	103
c) Die Kommission zur Reform des strafrechtlichen Sanktionensystems	104
d) Der 39. Deutsche Verkehrsgerichtstag	105
3. Pro und Kontra: Fahrverbot als Hauptstrafe.....	106
a) Praktische und rechtliche Erwägungen	106
aa) Vorteile einer Primärsanktion Fahrverbot	106
bb) Nachteile einer Primärsanktion Fahrverbot.....	109
α) Grundsatz der Opfergleichheit	109
β) Folgen der Missachtung.....	113
αα) Schwierigkeiten in der Überwachung.....	114
ββ) Fehlende Umrechenbarkeit.....	115
γγ) Kriminalisierung bei Missachtung.....	117
γ) Entwöhnung vom Verkehr	121
δ) Belastung des Umfelds	122
ε) Rechtsmittelflut	123
b) Fahrverbot im Lichte der Strafzwecke.....	124
aa) Vergeltung	124
bb) Präventionswirkung.....	125
α) Abschreckung.....	125
β) Stigmatisierung.....	127
c) Zwischenbetrachtung: Pro und Kontra Fahrverbot als Hauptstrafe ...	129
4. Anwendungsbereiche	129
a) Alternative zur unbedingten Freiheitsstrafe	129
b) Alternative zur Geldstrafe.....	131
c) Zwischenbetrachtung: Anwendungsbereiche.....	133
5. Möglichkeiten der formellen und materiellen Ausgestaltung.....	134
a) Formelle Ausgestaltung	135
aa) Ausbau der Entziehung der Fahrerlaubnis (§ 69 StGB)	135
bb) Umgestaltung der Nebenstrafe (§ 44 StGB).....	138

b) Inhaltliche Ausgestaltung	138
aa) Koppelung des Fahrverbots an die Verkehrsdelikte	138
α) Argumente kontra Koppelung an die Verkehrsdelikte	139
β) Argumente pro Koppelung an die Verkehrsdelikte	141
αα) Unverhältnismäßigkeit	141
ββ) Grundsätzliches Erfordernis von Spiegelung	143
γ) Zwischenbetrachtung: Koppelung an die Verkehrsdelikte	147
bb) Dauer des Fahrverbots	148
α) Anvisierte Delinquenz	148
β) Charakter der Sanktion	150
γ) Verhältnis der Sanktion zur Entziehung der Fahrerlaubnis	151
δ) Zwischenbetrachtung: Dauer des Fahrverbots	153
6. Zwischenbetrachtung: Fahrverbot als Hauptstrafe	154
II. Der elektronisch überwachte Hausarrest	155
1. Was ist elektronisch überwachter Hausarrest?	155
2. Erscheinungsformen de lege lata und Reformbestrebungen	156
a) Der 59. Deutsche Juristentag 1992	156
b) Die Initiativen der Bundesländer	157
aa) Die Modelle Hamburgs und Baden-Württembergs	157
bb) Der hessische Modellversuch	158
c) Jüngere Monographien	158
d) Die Kommission zur Reform des strafrechtlichen Sanktionensystems	159
3. Rechtsvergleichende Betrachtung	159
4. Möglichkeiten der formellen Ausgestaltung	162
a) Möglichkeiten de lege lata	163
aa) Verfassungsrechtliche Systemkonformität	163
α) Schutz der Menschenwürde (Art. 1 Abs. 1 GG)	165
β) Freiheitsrechtliche Dimension	170
γ) Gleichheitsrechtliche Dimension	172
δ) Grundrechte Dritter	177
bb) Rechtsgrundlage Strafaussetzung zur Bewährung	177
α) Anwendung als Bewährungsaufgabe	179
β) Anwendung als Bewährungsweisung	180
αα) Intensität des Eingriffs	180
ββ) Funktionsbegrenzung	182
γγ) Zumutbarkeit	183
cc) Weitere mögliche Rechtsgrundlagen	184
b) Möglichkeiten de lege ferenda	185
aa) Anwendungsbereiche	185
bb) Vollzugsmaßnahme oder neue Strafart	186
cc) Faktische Anwendungsbereiche	190
α) Anwendungsbereiche im Ausland	190

β) Anwendungsbereich in Deutschland	
anhand der Systemvorgaben.....	192
αα) Die Sanktionsschwere.....	192
ββ) Anwendung als direkte Alternative zur Freiheitsstrafe ...	193
γγ) Anwendung zur Abwendung der Ersatzfreiheitsstrafe	196
γ) Zwischenbetrachtung: Faktische Anwendungsbereiche	196
5. Pro und Kontra: Elektronisch überwachter Hausarrest	197
a) Praktische und rechtliche Erwägungen	197
aa) Kostenersparnis.....	198
bb) Verringerung der benötigten Haftplätze	199
cc) Belastung des Umfelds	200
dd) Infrastrukturelle und personelle Anforderungen	201
ee) Der „Net-widening“-Effekt.....	203
b) Der elektronisch überwachte Hausarrest	
im Lichte der Strafzwecke	206
aa) Vergeltung	206
bb) Spezialprävention	207
α) Sicherungsinteresse	207
β) (Re-)Sozialisierung.....	208
cc) Generalprävention.....	211
dd) Zwischenbetrachtung: Der elektronisch überwachte	
Hausarrest im Lichte der Strafzwecke	212
6. Zwischenbetrachtung: Der elektronisch überwachte Hausarrest.....	212
III. Gemeinnützige Arbeit.....	213
1. Erscheinungsformen de lege lata und Reformbestrebungen	214
a) Bisherige Erscheinungsformen unter besonderer	
Berücksichtigung des Art. 293 EGStGB.....	214
aa) Die Regelungen.....	215
bb) Die Anwendungshäufigkeit.....	216
cc) Gründe und Bewertung.....	217
b) Bisherige Reformbestrebungen.....	220
aa) Der 59. Deutsche Juristentag	220
bb) Die Bundesratsinitiative vom 06.03.98	220
α) Die Regelung.....	221
β) Kritikpunkte.....	221
cc) Die Kommission zur Reform des strafrechtlichen	
Sanktionensystems - Der Referentenentwurf	223
2. Mögliche Anwendungsbereiche	225
a) Alternative zur Freiheitsstrafe.....	226
b) Alternative zur Geldstrafe.....	229
c) Zwischenbetrachtung: Mögliche Anwendungsbereiche	231
3. Pro und Kontra: Gemeinnützige Arbeit.....	231
a) Praktische und rechtliche Erwägungen	232

aa) Vorteile der gemeinnützigen Arbeit.....	232
bb) Nachteile der gemeinnützigen Arbeit.....	233
α) Praktische Probleme.....	233
αα) Infrastrukturelle Probleme.....	233
ββ) Fiskalische Schwierigkeiten.....	235
γγ) Bereitschaft zur Anwendung.....	236
β) Verfassungskonformität und Einwilligungserfordernis.....	237
αα) Verfassungskonformität der bestehenden Varianten der gemeinnützigen Arbeit.....	238
ααα) Das Schutzbereichsmodell.....	239
βββ) Das Größenschlussmodell.....	240
γγγ) Die Einwilligungslösung.....	242
δδδ) Die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts.....	243
ββ) Übertragbarkeit der Argumentation auf die gemeinnützige Arbeit als potentielle Hauptstrafe.....	244
γγ) Zwischenbetrachtung: Verfassungskonformität und Einwilligungserfordernis.....	248
γ) Opfergleichheit.....	248
b) Gemeinnützige Arbeit im Lichte der Strafzwecke.....	250
aa) Schuldausgleich.....	251
bb) Spezialprävention.....	252
cc) Generalprävention.....	257
c) Zwischenbetrachtung: Pro und Kontra Gemeinnützige Arbeit.....	258
4. Möglichkeiten der formellen und inhaltlichen Ausgestaltung.....	258
a) Vollzugsvariante oder Strafart.....	259
b) Umrechnungsfaktor und Ersatzreaktion.....	261
aa) Fester Umrechnungsmaßstab.....	263
α) Das Verhältnis Geldstrafe zu Freiheitsstrafe.....	263
β) Die Einbeziehung der gemeinnützigen Arbeit.....	266
bb) Flexible Ersatzreaktion.....	268
c) Obergrenze.....	269
d) Die Arbeitsinhalte.....	269
5. Zwischenbetrachtung: Gemeinnützige Arbeit.....	269
IV. Zwischenbetrachtung: Alternative Sanktionen als selbständige Strafen.....	270
G. Lösungsversuch im Rahmen des derzeitigen Sanktionensystems unter Berücksichtigung informeller Sanktionen.....	273
I. Reformen im Bereich der Freiheitsstrafe.....	273
1. Halbgefangenschaft und ratenweiser Vollzug.....	273
a) Die Halbgefangenschaft.....	274

b) Der ratenweise Vollzug	277
2. Ausbau der Strafaussetzung zur Bewährung bei der Freiheitsstrafe	279
a) Erhöhung der Strafobergrenze	279
b) Ausdehnung der Strafaussetzung bei Freiheitsstrafen bis zu zwei Jahren	281
3. Zwischenbetrachtung: Reformen im Bereich des Freiheitsentzugs.....	284
II. Reformen im Bereich der Geldstrafe.....	284
1. Nachträgliche Herabsetzung der Tagessatzhöhe	285
2. Bewährungssanktionen im Bereich der Geldstrafe.....	287
3. Reform des Verhältnisses Geldstrafe-Ersatzfreiheitsstrafe	291
4. Zwischenbetrachtung: Reformen im Bereich der Geldstrafe	292
III. Täter-Opfer-Ausgleich und Wiedergutmachung.....	292
1. Die Begriffe des Täter-Opfer-Ausgleich und der Wiedergutmachung	293
2. Erscheinungsformen de lege lata.....	294
a) §§ 153a, 155a StPO.....	294
b) § 56 Abs. 2 StGB	295
c) § 46a StGB	295
d) Zwischenbetrachtung: Erscheinungsformen de lege lata.....	297
3. Varianten des Ausbaus von Wiedergutmachung und Täter-Opfer-Ausgleich	298
a) Wiedergutmachung als Strafe	299
b) Wiedergutmachung als dritte Spur der Strafrechtspflege	301
4. Zwischenbetrachtung: Wiedergutmachung und Täter-Opfer-Ausgleich	310
IV. Strafgeld.....	310
1. Reformbedarf.....	311
2. Gestaltungsmöglichkeiten	312
a) Die prozessuale Lösung	312
b) Die materiellrechtliche Lösung.....	314
H. Zusammenfassende thesenartige Übersicht.....	317
J. Literaturverzeichnis.....	321